

## LEADER-Projektbogen

### >>> Verkehrslenkung bei (Groß-)Veranstaltungen im Tegernseer Tal<<<

---

#### **LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V.**

Simon Kortus  
LAG-Manager  
Adresse: Rathausplatz 2, 83714 Miesbach  
E-Mail: simon.kortus@smg-mb.de  
Telefon: 08025 99372-28

---

#### **Antragsteller:**

Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT)  
Christian Kausch  
Geschäftsführer  
Hauptstr. 2, 83684 Tegernsee

#### Ansprechpartner:

Peter Rie, Leitung Veranstaltungsmanagement, 08022 92738-33, p.rie@tegernsee.com  
Florian Kausch, Kartensysteme & Mobilität, 08022 92738-18, f.kausch@tegernsee.com

---

#### **Gesamtkosten:**

65.100 € netto, 77.469€ brutto

#### Finanzierungsplan:

Das Projekt wird aus dem Marketingbudget der TTT komplett vorfinanziert. Die Restkosten nach Abzug der Förderung und die MwSt. übernimmt die TTT.

LEADER-Förderung: 32.550€

#### Kostenplan: (siehe Anlage)

Technische Ausstattung:	58.600€
Beratung:	6.000€
Förderhinweis:	500€

Abzüglich 50 % LEADER-Förderung - dies entspricht Kosten in Höhe von 44.919,00 €

---

---

## **Kurzdarstellung des Projekts:**

Einzelprojekt

Kooperationsprojekt *(In das Projekt sind Akteure aus anderen LEADER-Regionen einbezogen)*

### Kurzbeschreibung:

Das Tegernseer Tal bietet auf kleinstem Raum einen einzigartigen Mix zwischen Natur, Tradition, Genuss und Kultur. Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH vermarktet die Tourismusregion Tegernsee und sorgt dafür, die regionale Wertschöpfung und Lebensqualität zu erhalten bzw. zu steigern.

Aus der geographischen Lage des Tegernseer Tals ergibt sich, dass sich - insbesondere bei (Groß-) Veranstaltungen - der An- und Abreiseverkehr staut und zu fast chaotischen Straßenverhältnissen führt. Hierrunter leiden alle: Einheimische, Tages- und Urlaubsgäste und auch der Naturraum.

Um die Situation für alle Beteiligten deutlich zu verbessern, soll der Individualverkehr durch lenkende Maßnahmen auf zentrale Parkplätze geführt und von dort mit dem ÖPNV (bspw. mit regulären oder Sonderbussen und/oder der BRB) bis zum jeweiligen Ziel gebracht werden.

Dabei sollen auch besonders vulnerable Personengruppen (Ältere, Menschen mit Handicap, Familien, etc.) entsprechende Berücksichtigung erfahren. Für diese können/ sollen spezielle Parkflächen vorgesehen und ausgewiesen werden; bspw. sehr nah am Veranstaltungsort. Die Orientierung erfolgt dabei an den offiziellen Stufen des GdB und wird mit den Veranstaltern ausgearbeitet, inwiefern hier Möglichkeiten zu einem erleichterten Zugang bestehen. Auch sollen betroffenen Personengruppen bereits im Vorfeld mit einbezogen werden.

Entstanden ist der Gedanke aus einem vorgelagerten LEADER-Projekt „Konzept zur Qualitätsverbesserung des Kulturangebotes im Tegernseer Tal“, in dem angeregt wurde für (Groß-)Veranstaltungen eine entsprechende Parkraumlenkung einzurichten.

Das Projekt kann/ soll eine Vorstufe zu einer talweiten Verkehrslenkung darstellen, um den Parksuchverkehr zu reduzieren und damit den Kultur- und Lebensraum zu erhalten.

### Maßnahmen die mit LEADER gefördert werden sollen:

- Anschaffung der Hardware zur Anzeige von entsprechenden Parkflächen und Anschlüssen (ÖPNV)
- Anschaffung der Software, um diese entsprechend dynamisch zu bespielen
- Beratungsleistung, um u.a. bei der Auswahl der Hard- und Softwareelemente eine zukunftsfähige Ausstattung anzuschaffen, die mit der zukünftigen technischen Entwicklung nutzbar und kompatibel sind.

### Zeitplan:

- 10/21: Antragsstellung LEADER
- 12/21 Einholung von Vergleichsangeboten zu möglichen Verkehrsanzeigern und Auswertung der eingegangenen Angebote unter Zuhilfenahme einer Beratungsfirma
- 12/21: Auftragserteilung des positiven beurteilten Angebots
- ab 03/22: Einsatz der Verkehrsanzeiger bei Anlässen wie See- und Waldfesten, etc.

#### Vereinbarungen mit Netzwerkpartnern:

- Gemeinde Gmund: Aufbewahrung und situative Installation der Anzeigetafeln
- Alle weiteren Talgemeinden: Abstimmung der Veranstaltung und des damit verbunden An- und Abreiseverkehrs
- Landratsamt: Abstimmung des Anzeigeninhaltes
- Veranstalter: Nutzung der angeschafften Ausstattung zur lärm-, schadstoff- und zeitreduzierten Abwicklung des An- und Abfahrtverkehrs.
- Regionalverkehr Oberbayern: Vereinbarungen über Shuttle-Busse
- Bayerische RegioBahn: Vereinbarungen über Transport von Teilnehmern
- Bayerische Seenschiffahrt: Vereinbarungen über Transport von Teilnehmern

---

#### **Projektziele:**

- Naturschutz: Reduzierung aller Emissionen wie Lärm, Abrieb, CO2
- Umweltschutz: Einsparung von Zeit bei der An- und Abfahrt
- Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region durch mehr Shuttle-Busse und Schiffe
- Demographisch: Begünstigung von Randgruppen wie Ältere, Familien und Menschen mit Handicap

#### Bezug zur LES mit Entwicklungs- und Handlungsziel:

#### **EZ 5: Der Landkreis Miesbach leistet durch alternative Energie- und Mobilitätsangebote einen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels.**

*HZ 5.2: Bis zum Jahr 2020 ist durch innovative Mobilitätslösungen zum Aufbau eines attraktiven Netzes an alternativen Verkehrsmöglichkeiten im Landkreis Miesbach beigetragen.*

Der Parksuchverkehr nimmt bis zu 30% des gesamten Verkehrs innerhalb von Ortschaften und Städten ein (Quelle: ADAC) und auch bei Veranstaltungen führt die Suche nach dem Parkplatz nach Verkehrsbelastung, Umweltbelastungen und Lärm, Treibstoffverbrauch und Stress. Durch die zielgerichtete Leitung des Veranstaltungsverkehrs zu zentralen Parkplätzen und den anschließenden Sammeltransport mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Schifffahrt) können all diese negativen Auswirkungen von Veranstaltungen reduziert werden. Orientiert nach Auslastung der Straßen und Parkplätze und unter Einbezug körperlicher Einschränkung können Einwohner\*innen und Gäste so bequem zum Veranstaltungsort geleitet werden. Das Projekt dient als erster Test für ein mögliches übergeordnetes Verkehrsleitsystem, das mit Echtzeitdaten Verkehrsflüsse im Freizeitverkehr lenken und so besser steuern soll.

#### Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen:

#### **EZ 2: Der Landkreis Miesbach ist in seiner Vielfalt weiterhin eine attraktive Tourismusdestination für Gäste verschiedenster Zielgruppen aus dem In- und Ausland.**

Siehe HZ 2.2

#### **EZ 6: Kunst, Kultur und Geschichte sind im Landkreis Miesbach allgegenwärtig und tragen zu einer Identitätssteigerung der Bevölkerung und der Gäste mit der Region bei.**

Siehe HZ 6.2

Beitrag zu weiteren Handlungszielen:

**HZ 2.2 Bis zum Jahr 2020 sind bestehende Freizeit- und Sportangebote und –infrastrukturen für Einheimische und Touristen besser vernetzt und punktuell ergänzt.**

Eine reibungslose Anreise zu den Veranstaltungen sowie ein stimmiges Parkplatz- und Shuttlesystem tragen wesentlich zum positiven Erlebnis der Gäste bei. Durch das Projekt wird die Anreise möglichst reibungslos gesteuert und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität am Veranstaltungsort erhöht.

**HZ 6.2: Bis zum Jahr 2020 sind die Bereiche Kunst, Kultur und Geschichte im Landkreis Miesbach durch neue Einrichtungen und innovative Angebote in bestehenden Einrichtungen in Wert gesetzt und besser erlebbar gemacht.**

Durch die Organisation des Anreise- und Parkverkehrs außerhalb des Veranstaltungsort wird die Aufenthaltsqualität bei kulturellen Veranstaltungen erhöht und damit die Veranstaltung an sich im Wert gesteigert.

Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität:

Die Verkehrlenkung zu freien Parkplätzen begünstigt die Anfahrt von Besuchern, wodurch mehr Umsatz generiert wird.

Gleichzeitig wird die Lebensqualität der Einheimischen erhalten bzw. begünstigt, da der IPNV kanalisiert und zielgerichtet auf die dafür vorgesehenen freien Parkplätze geleitet wird.

Da damit die Einheimischen nicht „vertrieben“ werden, trägt es auch dazu bei, dass die einzelnen Orte und das Tal insgesamt seinen ursprünglichen Charakter und Identität bewahrt.

---

**Innovative Aspekte des Projekts:**

Die situative Lenkung des Verkehrs in der geplanten Form ist neu. Derzeit bestehen bereits Parkleitsysteme, welche aber aufgrund ihres statischen Charakters leider nicht dynamisch auf das aktuelle Verkehrsgeschehen bzw. auf Besonderheiten wie Veranstaltungen reagieren kann. Diese Lücke soll nun damit gefüllt bzw. geschlossen werden.

**Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:**

Welchen Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt?

Angestrebt wird:

- Reduzierung von Abgasen, Lärm und Abrieb durch kürzesten Weg zu freien Parkplätzen.
- Lenkung Individualverkehr durch Kooperationen mit dem öffentlichen Nahverkehr (Bus/Bahn/Schiff).
- Verstärkung des Einsatzes von E-Mobilität auf der „letzten Meile“.

Welchen Beitrag leistet das Projekt in Bezug auf die Anpassung zum Klimawandel?

Angestrebt wird:

- Reduzierung von Abgasen, Lärm und Abrieb durch kürzesten Weg zu freien Parkplätzen.
- Bessere Abstimmung der Anschlüsse von Bus, Bahn und Schiff, damit auch höhere Wahrscheinlichkeit der Nutzung, da keine Wartezeiten entstehen.

---

**Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:**

Das Durchschnittsalter der Gesellschaft steigt bei gleichzeitig weiterhin guter Gesundheit. Daraus resultiert, dass immer mehr ältere Menschen räumlich mobile und geistig aktiv sind und kulturelle Angebote in Anspruch nehmen. Mithilfe der mobile Verkehrlenkung soll älteren Menschen die Möglichkeit geboten werden, durch Anzeige speziell für sie vorgesehener Parkplätze weiterhin am kulturellen Leben teilzunehmen. Hierzu werden Parkflächen möglichst nah am Geschehen für diese Personengruppe vorgesehen/ reserviert.

---

**Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**

Das Projekt spielt in seiner beantragten Form insbesondere für die fünf Gemeinden des Tegernseer Tals eine wichtige Rolle. Indirekt profitiert aber auch der Landkreis von der regulierten An- und Abreise von Individualverkehr.

---

**Einbindung von Bürgern, Vereinen etc. in das Projekt:**

Die Anschaffung der mobilen Verkehrsleitsysteme ist ein Ergebnis aus dem vorangegangenen LEADER-Projekt „Konzept zur Qualitätsverbesserung des Kulturangebotes im Tegernseer Tal“. Jenes fußt auf einer aktiven Beteiligung von Bürgern, Vereinen und Institutionen und ist insofern die praktische Umsetzung aus den damals gewonnenen Ergebnissen und dient damit der Weiterentwicklung der Ergebnisse aus dem ersten Projekt.

---

**Vernetzung des Projekts in der Region/ ggf. überregionale Vernetzung:****Vernetzung auf den drei Ebenen Akteure, Sektoren, Projekte:**

Akteure:

TTT, Kulturvereine, Veranstalter, LRA Miesbach, Verkehrsbetriebe, Gemeinden Tegernseer Tal

Sektoren:

Tourismus, Kultur, Wirtschaft, Umwelt

Projekte:

Das Projekt wurde im LEADER Projekt „Konzept zur Qualitätsverbesserung des Kulturangebotes im Tegernseer Tal“ im Rahmen der thematischen Workshops zum Thema Mobilität von den Kulturträgern des Tegernseer Tals, den Gemeinden und Vertreter\*innen der Verkehrsbetriebe und des LRA Miesbach entwickelt.

**Überregionale Vernetzung mit anderen LAG's:**

Nein, dies ist ein Einzelprojekt der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land.

Ja, dies ist ein Kooperationsprojekt mit [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

---

**Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH stellt mindestens für die Zweckbindungsfrist den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicher.

Das Projekt soll ein erster Test eines zukünftigen, großräumigen dynamischen Verkehrslenkungssystems für den gesamten Freizeit-, Ausflugs- und Veranstaltungsverkehr sein.

Zielsystem		
FAMILIENREGION		
EZ 1	Der Landkreis Miesbach präsentiert sich als attraktiver Lebensraum mit einem umfassenden sozialen und gesellschaftlichen Angebot für alle Generationen.	
HZ 1.1	Bis zum Jahr 2020 sind die Angebote, die das soziale Miteinander unterstützen, besser vernetzt und ergänzt.	
HZ 1.3	Bis zum Jahr 2020 sind die außerschulischen Bildungsangebote im Landkreis Miesbach erweitert und stärker miteinander vernetzt.	
FREIZEIT UND TOURISMUS		
EZ 2	Der Landkreis Miesbach ist in seiner Vielfalt weiterhin eine attraktive Tourismusdestination für Gäste verschiedenster Zielgruppen aus dem In- und Ausland.	X
HZ 2.1	Bis zum Jahr 2020 ist die Quantität und Qualität der Übernachtungsinfrastruktur verbessert.	
HZ 2.2	Bis zum Jahr 2020 sind bestehende Freizeit- und Sportangebote und –infrastrukturen für Einheimische und Touristen besser vernetzt und punktuell ergänzt.	X
HZ 2.3	Bis zum Jahr 2020 werden die touristischen Angebote im Landkreis Miesbach durch gemeinsame Marketingaktionen und gemeinsames Management in Wert gesetzt.	
NATUR, ORTS- UND LANDSCHAFTSBILD		
EZ 3	Das Bild des Landkreises Miesbach wird auch in Zukunft geprägt durch eine voralpine bäuerliche Kulturlandschaft, in die sich eine entsprechen hochwertige Architektur einfügt.	
HZ 3.1	Bis zum Jahr 2020 sind die Ortskerne attraktiver gestaltet und die Innenentwicklung ist gefördert.	
HZ 3.2	Bis 2020 gibt es regionale Anreize zur Unterstützung nachhaltig wirtschaftender bäuerlicher Familienbetriebe zur Erhaltung der landschaftstypischen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung.	
HZ 3.3	Bis zum Jahr 2020 ist erreicht, dass Forst- und Landwirtschaft, Tourismus und Naturschutz in einem partnerschaftlichen Verhältnis stehen und Synergieeffekte erkannt und genutzt werden.	
HZ 3.4	Bis zum Jahr 2020 ist durch öffentliche und private Maßnahmen zur Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft beigetragen.	
WIRTSCHAFTSREGION		
EZ 4	Der Landkreis Miesbach ist ein starker, von Fachkräften getragener und auch von regionalen Kreisläufen geprägter Wirtschaftsraum.	
HZ 4.1	Bis zum Jahr 2020 sind die Unternehmen und Bildungseinrichtungen des Landkreises besser miteinander verknüpft.	
HZ 4.2	Bis zum Jahr 2020 ist die gemeinsame Vermarktung für regionale Produkte in- und außerhalb des Landkreises gestärkt.	
ENERGIEWENDE UND MOBILITÄT		
EZ 5	Der Landkreis Miesbach leistet durch alternative Energie- und Mobilitätsangebote einen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels.	X
HZ 5.2	Bis zum Jahr 2020 ist durch innovative Mobilitätslösungen zum Aufbau eines attraktiven Netzes an alternativen Verkehrsmöglichkeiten im Landkreis Miesbach beigetragen.	X
KUNST, KULTUR UND GESCHICHTE		
EZ 6	Kunst, Kultur und Geschichte sind im Landkreis Miesbach allgegenwärtig und tragen zu einer Identitätssteigerung der Bevölkerung und der Gäste mit der Region bei.	X
HZ 6.1	Bis zum Jahr 2020 werden Künstler und Kreativwirtschaftende im Landkreis Miesbach aktiv gefördert und unterstützt.	
HZ 6.2	Bis zum Jahr 2020 sind die Bereiche Kunst, Kultur und Geschichte im Landkreis Miesbach durch neue Einrichtungen und innovative Angebote in bestehenden Einrichtungen in Wert gesetzt und besser erlebbar gemacht.	X